

S. S. G. - Friesoythe

Sucht-Selbsthilfe-Gruppe und Angehörige

Karin Krause-Groß



Friesoythe, 02.10.2018

Betr.: kurzer Bericht zu 2 Seminaren unter der Leitung von Johannes Gröneweg

Ich bin seit 5 Jahren Leiterin der oben genannten Selbsthilfegruppe und habe Johannes Gröneweg im Rahmen eines LEB-Seminars im November 2017 in Osnabrück kennengelernt.

Johannes hat mich daraufhin zu einem Tagesseminar am 21.04.2018 in Oldenburg mit dem Thema „Realistische Selbsteinschätzung“ mit der Referentin Frau Maria Teisling eingeladen.

Ich wurde sogleich herzlich aufgenommen und habe mich gleich wohl gefühlt. Frau Teisling ist eine hervorragende Referentin, die uns kompetent und sicher durch das Seminar geführt hat. Ich konnte sehr viel mitnehmen und in meiner eigenen Gruppe vorstellen. Auch die Räumlichkeiten haben mir sehr gut gefallen und auch die Bewirtung war super. Ich habe sehr viele nette Leute kennengelernt und gute Gespräche auch in den Pausen geführt. Kurzum, es war durchgehend eine gelungene Veranstaltung.

Aus diesem Grunde habe ich auch die 2. Einladung am 08.09.2018 zum Thema „Körper und Seele Gutes tun“, abermals mit der Referentin Frau Maria Teisling, dankend angenommen.

Wieder wurde ich herzlich aufgenommen, so, als wenn ich schon immer dazugehören würde. Und auch dieses Mal kann ich Frau Teisling nur in den höchsten Tönen loben, wie sie uns durch dieses komplexe Thema geführt hat, kompetent und sicher, immer spürend, wann eine Pause angebracht erschien und zielführend neue Aspekte einbringend. Ich konnte wunderbar mitarbeiten und die erarbeiteten Materialien habe ich am Schluss auch noch mitnehmen dürfen. Diese werde ich im nächsten Monat in meiner Gruppe vorstellen. Kurzum, mit der Teilnahme an diesem Seminar habe ich meinem „Körper“ und meiner „Seele“ „Gutes“ getan.

Also mein Dank geht an Johannes Gröneweg für die Einladungen, an Frau Maria Teisling für das interessante und bereichernde Seminar, an dem ich teilnehmen konnte und vor allem an alle Teilnehmer, die ich dort kennen- und schätzen lernen durfte.

Karin Krause Groß